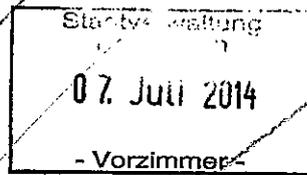


[REDACTED]

[REDACTED]

Herrn Bürgermeister  
Stefan Raetz  
Schweigelstr. 23  
53359 Rheinbach



(+)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Römerkanal zwischen Gräbbachweg und Gymnasiumstraße ist seit Anfang Mai als Einbahnstraße ausgeschildert und in der Kleine Heeg ist alternierendes Parken vorgeschrieben. Laut Pressemitteilung vom Mai beides probeweise bis Anfang August.

Damit die Meinung der Anwohnerinnen und Anwohner zu diesen probeweisen Regelungen in die Bewertung und Entscheidungsfindung, wie es anschließend weitergeht, einfließen kann, wurde beigefügter Fragebogen von mir verteilt. Das Ergebnis der Umfrage werde ich Ihnen am 28. Juli mitteilen.

Die Verwaltung hat angekündigt, während der Probephase Verkehrszählungen vorzunehmen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir zum einen das Ergebnis von Verkehrszählungen mitteilen könnten und zum anderen beizeiten mitteilen würden, wie es nach dem 8. August weitergeht. Wird die probeweise Regelung ersatzlos aufgehoben, wie es der Text der Pressemitteilung vom Mai vermuten lässt? Wird er verlängert, bis der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr nach seiner Konstituierung darüber beraten kann? Wird etwas anderes zur Verkehrsentlastung des Wohngebietes Heeg ausprobiert?

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Wie hat sich Ihrer Einschätzung nach der Durchgangsverkehr im Wohngebiet Heeg entwickelt:

- Er hat deutlich abgenommen
- Er hat eher abgenommen
- Er hat sich kaum verändert
- Er hat eher zugenommen
- Er hat deutlich zugenommen
- Kann ich nicht ausreichend beurteilen

Wenn Sie von der Innenstadt ins Wohngebiet Heeg fahren, dann benutzen Sie seit der Einführung der Einbahnstraße im Römerkanal welchen Weg?

- Überwiegend den Weg über die Umgehungsstraße
- Überwiegend den Weg über Gymnasiumstraße/Vor dem Voigtstor/Koblenzer Straße
- Ich benutze eher das Fahrrad oder gehe zu Fuß

Wie bewerten Sie insgesamt die Einführung der Einbahnstraße im Römerkanal?

- Positiv, die Einbahnstraße sollte dauerhaft bestehen bleiben
- Eher positiv, man sollte die Einbahnstraße aber jetzt nicht beibehalten, sondern etwas anderes ausprobieren, um das Wohngebiet Heeg vom Durchgangsverkehr zu entlasten.
- Negativ, die Einbahnstraße sollte nicht beibehalten werden
- Mir ist egal, ob es dort eine Einbahnstraße gibt

Wie bewerten Sie das alternierende Parken in der Kleinen Heeg?

- Positiv, sollte beibehalten werden
- Negativ, sollte nicht beibehalten werden
- Ist mir egal

Wenn Sie einen Aspekt in der Diskussion nicht ausreichend berücksichtigt sehen und ihn in die Entscheidungsfindung einbringen möchten, so haben Sie hier die Möglichkeit :

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank!

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen bei einem der nachfolgenden Anwohner in Ihrer Nähe in den Briefkasten:



oder senden ihn per Post an: [Redacted]



---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kleinen Heeg, Neuen Heeg, Gansweide, Gymnasiumstraße, in Teilen des Römerkanals, der Heeg, der Ramershovener Straße, des Gräbbachwegs und der Kriegerstraße,

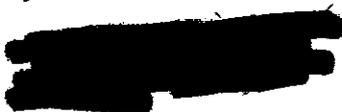
seit dem 5. Mai hat die Stadt Rheinbach probeweise bis zum 8. August Teile des Römerkanals zur Einbahnstraße gemacht und in der Kleinen Heeg alternierendes Parken eingerichtet. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Verkehr im Wohngebiet Heeg zu reduzieren und zu beruhigen. Im Vorfeld der Kommunalwahl habe ich darüber in den „Informationen im Wahlbezirk 030“ mehrfach berichtet. Auch nach der Wahl möchte ich das Thema weiter begleiten. Ich finde es wichtig, die Meinung der Anwohnerinnen und Anwohner zu solchen Maßnahmen in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Daher habe ich diesen Fragebogen erstellt und möchte Ihnen durch Ausfüllen und Rücksendung/Abgabe des Fragebogens die Gelegenheit geben, Ihre Meinung zu den probeweisen Maßnahmen kund zu tun, bevor die Entscheidung fällt, wie es nach dem Probetrieb weiter geht. Die Ergebnisse werde ich den Entscheidungsträgern übermitteln und Ihnen berichten.

Da jetzt bald die Schulferien beginnen und in den Ferien erfahrungsgemäß das Verkehrsaufkommen insgesamt geringer ist, führe ich diese Umfrage bereits jetzt Ende Juni nach der Hälfte der Zeit des Probetriebs durch. Urlaubsbedingt ist es mir nicht möglich, die Fragebögen bei Ihnen persönlich wieder abzuholen. Daher bitte ich Sie, den ausgefüllten Fragebogen einer der am Ende angegebenen Personen in Ihrer Nähe in den Briefkasten zu werfen oder mir per Post zuzusenden.

Die Fragebögen habe ich handschriftlich numeriert. Dadurch kann ich erkennen, aus welcher Straße der Fragebogen stammt. Eine Zuordnung zu einem konkreten Haushalt ist dadurch aber nicht möglich, diese Umfrage ist als anonyme Umfrage gedacht und bleibt auch anonym.

Jeder Haushalt erhält einen Fragebogen. Wenn mehrere Personen in einem Haushalt unterschiedlicher Meinung sind, dann kopieren Sie ihn einfach oder füllen ihn mit unterschiedlichen Farben pro Person aus.

Mit freundlichen Grüßen



---

Wie hat sich der Kfz-Verkehr in der Straße, in der Sie wohnen, Ihrer Einschätzung nach seit der probeweisen Einführung der Einbahnstraße im Römerkanal am 6. Mai entwickelt?

Der Kfz-Verkehr in der Straße, in der ich wohne,

- hat spürbar abgenommen
- hat eher abgenommen
- ist in etwa gleich geblieben
- hat eher zugenommen
- hat spürbar zugenommen

Verspüren Sie durch die probeweise Einführung der Einbahnstraße im Römerkanal zwischen Gräbbachweg und Gymnasiumstraße Nachteile? Wenn Ja, empfinden Sie die Nachteile als

- unzumutbar
- schwerwiegend
- belastend
- kaum spürbar?
- Nein, ich empfinde keine Nachteile